

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag		
			des	für das	für das	Rechnungs-	
			Provinzial-	Rechnungs-	jahr 1903.		
			auschusses.	jahr 1903.			
			₹	₹	₹	₹	
III.		Übertrag	68 850	68 850			
		C. Höhere technische Beamte.					
	3	Für 2 Landes-Oberbauinspektoren Gehälter	15 500	15 500			
	4	Für einen Maschineningenieur Gehalt	5 300	5 300			
	5	Wohnungsgeldzuschuß für die 9 Beamten unter Titel III Nr. 2—4	5 610	5 610			
		D. Bureaubeamte.					
	6	Für den Landes-Ober-Sekretär Gehalt	5 400	5 400			
	7	Für den Rechnungsbrevisor Gehalt	4 500	4 500			
	8	Für den Provinziallandmesser Gehalt	4 800	4 800			
	9	Für 10 Landessekretäre Gehälter	37 000	36 350			
	10	Für 18 Sekretäre und 2 bei der Zentralverwaltung beschäftigte Bauamtssekretäre Gehälter	52 840	48 940			
		Zu übertragen	199 800	195 250			

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
		Übertrag 4 950 M.
		2. Landesrat Becker, bisheriges Gehalt 8 500 M.
		Nicht pensionsberechtigte Zulage 900 "
		zusammen 9 400 "
		3. Landesbaurat für Tiefbau Gey, bisheriges Gehalt 13 000 "
		4. Landesbaurat für Hochbau Ostrop, bisheriges Gehalt 8 500 "
		5. Landesrat Kraus, bisheriges Gehalt 6 000 "
		6. Landesrat Dr. Grahe, bisheriges Gehalt 6 000 "
		Summe 47 850 M.
		Kußerdem für die ständige Stellvertretung des Landesbauplatzmanns nicht pensionsberechtigte Zulage von 1 000 "
		Summe 48 850 M.
		Stelleninhaber:
		1. Baurat Schaum, bezieht das Höchstegehalt von 8 000 M.
		2. Baurat Effer, bisheriges Gehalt 7 500 "
		zusammen 15 500 M.
		Stelleninhaber: Maschineningenieur Osterder, bisheriges Gehalt 5000 M.
		Stelleninhaber: Debusmann, bezieht das Höchstegehalt von 5400 M.
		Stelleninhaber: Kleinert, bisheriges Gehalt 4500 M.
		Stelleninhaber: Rehschmidt, bezieht das Höchstegehalt von 4800 M.
650		Stelleninhaber:
		1. Dahn, bisheriges Gehalt 4 150 M.
		2. Hils, bisheriges Gehalt 3 950 "
		3. Cleve, bisheriges Gehalt 3 850 "
		4. Straumen, bisheriges Gehalt 3 600 "
		5. Klöber, bisheriges Gehalt 3 600 "
		6. Brauns, bisheriges Gehalt 3 600 "
		7. Derffen, bisheriges Gehalt 3 600 "
		8. Stappen, bisheriges Gehalt 3 400 "
		9. Nagermann, bisheriges Gehalt 3 400 "
		10. Winbergan, bisheriges Gehalt 3 400 "
		zusammen 37 000 M.
		Stelleninhaber:
		1. Luntenheimer, bezieht das Höchstegehalt von 3 850 M.
		2. Boefenberg, bisheriges Gehalt 3 800 "
		3. Rem, bisheriges Gehalt 3 680 "
		4. Kau, bisheriges Gehalt 3 480 "
		5. Kermann, bisheriges Gehalt 3 230 "
		6. Schlen, bisheriges Gehalt 2 700 "
		7. Baronshy, bisheriges Gehalt 2 600 "
		8. Wallbruch, bisheriges Gehalt 2 500 "
		9. Brinkmann, bisheriges Gehalt 2 500 "
		10. Hoffmann, bisheriges Gehalt 2 250 "
		Zu übertragen 30 590 M.
3 900		
4 550		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses.		Betrag für das Rechnungsjahr 1903.	
			₹	₰	₹	₰
III.		Übertrag	199 800		195 250	
	11	Für 8 technische Bureaubeamte Gehälter	28 150		28 150	
	12	Für 8 Bureauassistenten Gehälter	12 150		12 150	
	13	Für 3 Bureaugehilfen Gehälter	4 500		4 500	
	14	Wohnungsgeldzuschuß für 52 Bureaubeamte (Titel III Nr. 6—13) je 432 M.	22 464		21 600	
		Zu übertragen	267 064		261 650	

Wit hin jeht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₰	
4 550		<p>Übertrag 30 590 M.</p> <p>Stelleninhaber: 11. Wirth, bisheriges Gehalt 2 250 „ 12. Keffel, bisheriges Gehalt 2 250 „ 13. Schwäber, bisheriges Gehalt 2 250 „ 14. Clément, Anfangsgehalt 2 000 „ 15. Weine, Anfangsgehalt 2 000 „ 16. Heups, Anfangsgehalt 2 000 „ 17. André, Anfangsgehalt 2 000 „ 18. Bongé, Anfangsgehalt 2 000 „ Zusammen 47 340 M.</p> <p>Außerdem: 1. Müller, Bauamtssekretär, bisheriges Gehalt 2 950 M. 2. Köhler, Bauamtssekretär, bisheriges Gehalt 2 550 „ 5 500 „ Zusammen 52 840 M.</p> <p>Der Sekretär Clerc wurde zum Landessekretär befördert, der Sekretär Schwäber war früher bei der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft beschäftigt. Die Bauamtssekretäre sind bei der Auflösung von Bauämtern entbehrlich geworden und werden ausfallsweise bei der Zentralverwaltung beschäftigt.</p> <p>Stelleninhaber: 1. Technischer Landessekretär, Krätzel Doctier, bisheriges Gehalt 3 950 M. 2. Technischer Landessekretär, Krätzel Barth, bisheriges Gehalt 3 850 „ 3. Technischer Landessekretär, Ingenieur Beeje, bisheriges Gehalt 3 850 „ 4. Technischer Landessekretär, Ingenieur Hepp, bisheriges Gehalt 3 600 „ 5. Technischer Landessekretär Schmitz, bisheriges Gehalt 3 400 „ 6. Technischer Landessekretär Scholz, bisheriges Gehalt 3 150 „ 7. Vermessungstechniker Krumpholtz, bisheriges Gehalt 2 500 „ 8. Landmesser Schäfer, bisheriges Gehalt 2 500 „ Zusammen 28 150 M.</p> <p>Der bei der Straßenvverwaltung beschäftigte vertriebene Landmesser Schäfer wurde als Landmesser angestellt.</p> <p>Stelleninhaber: 1. Bins, bisheriges Gehalt 1 650 M. 2. Hofler, Anfangsgehalt 1 500 „ 3. Kirchner, Anfangsgehalt 1 500 „ 4. Herdiescheff, Anfangsgehalt 1 500 „ 5. Köhler, Anfangsgehalt 1 500 „ 6. R. R., Anfangsgehalt 1 500 „ 7. R. R., Anfangsgehalt 1 500 „ 8. R. R., Anfangsgehalt 1 500 „ Zusammen 12 150 M.</p> <p>Die Bureauassistenten Clément, Weine, Heups, André und Bongé sind zu Sekretären befördert. — Um die im Dienste befindlichen Kandidaten nach Befehlen der vorgeschriebenen Prüfung in eisdemäßige Stellen befördern zu können, ist die Beibehaltung der Stellen notwendig.</p> <p>Stelleninhaber: 1. Kiepsig, bezieht das Höchstegehalt von 1 500 M. 2. Krenig, „ „ „ „ 1 500 „ 3. Fanzl, „ „ „ „ 1 500 „ Summe 4 500 M.</p>
864		
5 414		

Titel Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag für das Rechnungsjahr 1903.	
		₹	₹	₹	₹
III.	Übertrag	267 064	—	261 650	—
	E. Kanzleibeamte.				
15	Für einen Kanzleivorsteher Gehalt	3 400	—	3 400	—
16	Für 9 Kanzlisten Gehälter	15 955	—	16 315	—
17	Wohnungsgeldzuschuß für 10 bei Nr. 15 und 16 aufgeführte Kanzleibeamte	4 320	—	4 320	—
	F. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.				
18	Für den Botenmeister Gehalt Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht, der Wert ist pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.	2 400	—	2 400	—
19	Für 4 Boten Gehälter Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt zum Betrage von 440 M. (340 M. für Wohnung und 100 M. für Brand und Licht.)	5 000	—	5 000	—
20	Für 3 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht	1 320	—	1 320	—
	Summe Titel III.	299 459	—	294 405	—
IV.	Audere persönliche Ausgaben.				
1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter	23 170	—	23 720	—
	Zu übertragen	23 170	—	23 720	—

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5414	—	
—	560	Stelleninhaber: Landessekretär Grefer, bisheriges Gehalt 3400 M. Stelleninhaber: 1. Hansen, bisheriges Gehalt 2 005 M. 2. Kunkelt, bisheriges Gehalt 2 005 „ 3. Bedf, bisheriges Gehalt 2 005 „ 4. Krause, bisheriges Gehalt 1 800 „ 5. Knolle, bisheriges Gehalt 1 800 „ 6. Straßer, bisheriges Gehalt 1 720 „ 7. Jansse, bisheriges Gehalt 1 500 „ 8. Willems, bisheriges Gehalt 1 500 „ 9. H. N., Anfangsgehalt 1 500 „ zusammen 15 955 M. Der Kanzlist Schropp wird eine der im Haushaltsplan der Fürstengeriehung bewilligten Kanzlistenstellen erhalten, ebenso der inzwischen angefallene Kanzlist Lang. Zur Bewältigung der vorliegenden Kanzleiarbeiten sind, da drei Kanzlisten mit Bureauarbeiten mechanischer Art beschäftigt sind, die bisherigen Stellen beizubehalten. Trotz Vermehrung der Stellen der Kanzlisten um eine wird noch ein Teil der Kanzleiarbeiten gegen Kopialien ausgeführt werden müssen.
—	—	Stelleninhaber: Pourrier, bezieht das Höchstgehalt von 2400 M. Stelleninhaber: 1. Schmitz, bezieht das Höchstgehalt von 1 500 M. 2. Trecken, bisheriges Gehalt 1 275 „ 3. Wihling, bisheriges Gehalt 1 150 „ 4. Müller, bisheriges Gehalt 1 075 „ zusammen 5 000 M.
—	—	Im Ständehause kann nur dem als Postier fungierenden Boten Dienstwohnung u. genährt werden, weshalb an 3 Boten die entsprechende Geldentschädigung gezahlt werden muß.
5414	360	
5054	—	
—	550	Es ist aus dieser Summe zu zahlen: 1. An Landesbauinspektor Schweizer Zulage (2000 M.) — 2 000 M. 2. An Landesbauinspektor Thomann (4800 + 600 M.) — 5 400 „ 3. An einen Landesbauinspektor für Hochbau (4800 + 600 M.) — 5 400 „ 4. Für 3 bei der Zentralstelle beschäftigte Arbeiter — 10 250 „ zusammen 23 170 M. Das Gehalt des Landesbauinspektors Schweizer (4800 M.) wird aus dem Haushaltsplan für die Straßenverwaltung (Titel II Nr. 1, Seite 475) gezahlt. Durch die Ausführung neuer Anhalten und die bauliche Unterhaltung dieser und der bisherigen Anhaltsbauten haben sich die Gehälter des Landesbauinsp.
—	550	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			bei	Provinzial-	für das	Rechnungs-
			aus-	aus-	Rechnungs-	jahr 1903.
			schußes.	schußes.	jahr 1903.	
			₹	₹	₹	₹
IV.		Übertrag	23 170		23 720	
	2	Für einen Landespsychiater im Nebenamte	4 000		4 000	
	3	Für Hilfsarbeiter im Bureaudienst einschließlich derjenigen im Rechnungs-Revisionsbureau, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	15 000		15 000	
	4	Für Hilfsarbeiter in der Kanzlei, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns sowie für Kopialien	4 600		3 000	
	5	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionierte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten, zur Verfügung des Landeshauptmanns	7 000		7 000	
		Summe Titel IV.	53 770		52 720	
V.		Süchliche Ausgaben.				
	1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	30 000		30 000	
	2	a. Unterhaltung des Ständehauses mit Umgebung sowie Unterhaltung des Dienstwohngebäudes für den Landeshauptmann	12 000		5 000	
		Zu übertragen	42 000		35 000	

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
—	500	für Hochbau in einem verartigen Umfange vermehrt, daß derselbe zur Benützung dieser Geschäfte ohne die dauernde Miethilfe eines ständigen Hilfsarbeiters nicht mehr imstande ist. Das Bedürfnis hat es daher erheischt, diesen Hilfsarbeiter in der Person eines königlichen Regierungsbaumeisters anzunehmen und diesen, da eine längere Beurteilung aus dem Staatsdienste nicht zu erreichen war, nach einer halbjährigen Probe dauernd in den Provinzialdienst zu übernehmen und ihm das vorgesehene Gehalt zuzusichern. Endlich werden an der Zentralverwaltung zur Zeit noch zwei Gerichtskassaren als wissenschaftliche Hilfsarbeiter beschäftigt, die einseitige Beibehaltung der vorgesehene drei Stellen ist jedoch durch die Beschäftigung bedingt. Für einen ausgezeichneten älteren Kassar ist noch ein Ersatz einzuberufen, für den eine geringere Vergütung vorgesehene werden konnte.
—	—	Das Amt wird von dem Geheimen Sanitätsrat Dr. Töbele in Bean wahrgenommen.
—	—	Es sind im Jahre 1902 hier ausgegeben worden 26 394,85 M. — Aus dem nebenstehenden Fonds werden die Vergütungen für die diätarisch beschäftigten Beamten und die Vergütungen bzw. die Unterhaltungsausgaben für Militär- und Zivilamtsleiter bestritten. Auch nach Bezeichnung der Stellenstellen werden die noch bleibenden 6 Militärämter, 2 Zivilämter, 4 Bureauhilfsarbeiter und endlich ein Ingenieur zur Hälfte (die andere Hälfte wird aus Neubaufonds bestritten) aus dieser Position 14 250 M. zu beziehen haben.
1 600	—	Aus nebenstehendem Fonds erhält nach Bezeichnung der eintätig vorgesehene Rangstellen ein diätarisch beschäftigter Kanzleihilfsarbeiter seine Vergütung. Außerdem werden aus demselben die Kopialgebühren bestritten. Letztere haben betragen in 1900 . . . 2 603,29 M. „ 1901 . . . 1 475,— „ „ 1902 . . . 3 883,26 „ zusammen 7 961,55 M., oder durchschnittlich 2653,85 M. Es werden hier daher 4000 M. eingestellt.
—	—	Der seit Jahren ausgenorfene, den Bedürfnissen entsprechende Betrag dürfte beizubehalten sein.
1 600	550	
1 050	—	
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 26 833,98 M. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 30 911,62 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 26 303,64 „ zusammen 84 049,24 M. oder durchschnittlich 28 016,41 M. Es dürfte der bisherige Etatbetrag beizubehalten sein.
7 000	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 7 706,34 M. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 3 934,89 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 8 817,90 „ zusammen 20 458,43 M. oder durchschnittlich 6819,48 M. Mit Rücksicht auf den gemäß polizeilicher Anordnung auszuführenden Anschluß der Aborte an den Kanal und den dadurch erforderlichen Umbau der Abortanlagen
7 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	für das	für das	Rechnungs-
			Provinzial-	Rechnungs-	jahr 1903.	
			ausschusses.	jahr 1903.		
			„	„	„	„
V.		Übertrag	42 000	—	35 000	—
	2	b. Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, Hagelversicherungsbetrag für das Oberlicht im großen Sitzungssaal sowie für Steuern der Gebäude	1 104 60	—	1 104 60	—
		c. Beschaffung und Unterhaltung des Inventars	2 500	—	2 500	—
		d. Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse	4 000	—	4 000	—
		e. Druckkosten	4 000	—	4 000	—
		f. Aktenheften und Buchbinderarbeiten	2 700	—	2 700	—
		g. Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek	1 500	—	1 500	—
		h. Porto, Fracht und Telegraphengebühren, Fernsprechniete	13 200	—	13 000	—
		i. Beleuchtung der Bureau	3 900	—	3 900	—
		Zu übertragen	74 904 60	—	67 704 60	—

Wahin jezt			Bemerkungen.
mehr		weniger	
„	„	„	
7 000	—	—	im westlichen Treppenturm, im westlichen Souterrain und im Keller und mit Rücksicht auf andere dringend erforderlich gewordene größere Instandsetzungsarbeiten im Ständehaus hat hier ein erheblich höherer Betrag eingestellt werden müssen. Der Anseh wird im folgenden Rechnungsjahre nach Ausführung der Arbeiten wieder herabgemindert werden.
—	—	—	Es sind zu zahlen a) an Versicherungsbeiträgen: 1. für das Ständehaus und das Dienstwohngebäude, Elisenstraße Nr. 11 420,— R. 2. Mobilarversicherungsbeiträge 206,10 „ 3. Hagelversicherungsbeitrag für das Oberlicht im Sitzungssaal 46,50 „ b) an Steuern 432,— „ zusammen 1 104,00 R.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 1 548,67 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 3 009,23 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 2 484,15 „ zusammen 7 042,05 R. oder durchschnittlich 2347,35 R. Der bisherige Anseh ist beibehalten.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 3 259,46 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 4 472,72 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 3 308,59 „ zusammen 11 040,77 R. oder durchschnittlich 3680,26 R. Der bisherige Anseh ist beibehalten.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 4 175,56 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 3 627,82 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 3 162,61 „ zusammen 10 965,99 R. oder durchschnittlich 3655,33 R. Der bisherige Anseh ist beibehalten.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 2 569,08 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 3 002,22 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 3 105,68 „ zusammen 8 676,98 R. oder durchschnittlich 2892,33 R. Auch hier wird der bisherige Anseh genügen.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 1 482,90 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 1 206,08 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 1 370,07 „ zusammen 4 059,05 R. oder durchschnittlich 1353,02 R. Der bisherige Anseh ist beibehalten.
—	—	200	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 12 617,77 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 13 357,20 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 13 233,63 „ zusammen 39 208,60 R. oder durchschnittlich 13 069,53 R. Es sind 13 200 R. vorzusehen.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 4 030,08 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 3 864,48 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 3 911,77 „ zusammen 11 796,33 R. oder durchschnittlich 3932,11 R. Der bisherige Anseh ist beibehalten.
7 200	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Veranschlag.		Betrag für das	
			des	Provincial-	Rechnungs-	Jahr 1903.
			aus-	schusses.	jahr	
			1902	1903	1902	1903
V.	2	Übertrag	74 904	60	67 704	60
		k. Heizung der Bureaus und Zentralheizung der Dienstwohnung des Landeshauptmanns	7 000	—	8 000	—
		l. Reinigung der Bureaus	4 300	—	3 900	—
		m. Wasserzins, Kanalgebühren und sonstige Abgaben	1 000	—	940	—
		n. Krankenversicherung der Heizer und Puffrauen sowie Beiträge zur Invalidenversicherung für die Bureau- und Rang- leihhilfsarbeiter, Heizer und Puffrauen im Ständehause	180	—	180	—
		o. Für Hilfeleistung der Heizer im Botendienst sowie zur Abrundung dieses Titels (Die unter V 2- bis o aufgeführten Ausgabebezüge übertragen sich gegenseitig.)	615	40	333	32
		Unterstützung ehemaliger Arbeiter und Arbeiterinnen im Stände- hause auf Grund der vom 42. Rheinischen Provinzialland- tage genehmigten Grundzüge, betreffend die Invalidenver- sorgung der nicht ruhegehaltsberechtigten Angestellten und Arbeiter der Rheinischen Provinzialverwaltung	—	—	142	08
	3	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten	1 000	—	1 000	—
		Summe Titel V.	89 000	—	82 200	—
VI.		Sonstige Ausgaben.				
	1	Zur Disposition des Landeshauptmanns (Der am Jahreschlusse verbleibende Bestand wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)	2 000	—	2 000	—
	2	Zu Umzugskosten, unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	1 871	—	1 575	—
		Summe Titel VI.	3 871	—	3 575	—

Titel				Bemerkungen.	
Mithin jetzt					
mehr	weniger				
1902	1903	1902	1903		
7 200	—	—	—		
—	1 000			Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 8 610,79 M. 1901 . . . 8 211,05 „ 1902 . . . 6 172,19 „ zusammen 22 994,03 M. oder durchschnittlich 7664,68 M. Mit Rücksicht auf die Ausgabe im Jahre 1902 sind nur 7000 M. vorgezogen.	
400	—			Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 3 672,76 M. 1901 . . . 4 290,54 „ 1902 . . . 4 508,22 „ zusammen 12 471,52 M. oder durchschnittlich 4157,17 M. Es werden hier 4300 M. vorgezogen.	
60	—			Aus diesem Titel ist zu zahlen: 1. Der jährliche Wasserzins mit etwa 500,— M. 2. Die Kanalgebühren 103,97 „ 3. Für Latrinereinigung etwa 300,— „ 4. Für Überwachung des Telegraphen-Signalgebäudes 36,— „ zusammen 900,97 M.	
—	—			Es sind an Krankenversicherungsbeiträgen und an Beiträgen zur Invalidenversicherung etwa 170 M. zu zahlen. Der bisherige Ansatz ist beibehalten.	
282	08			Die Ausgaben haben betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 289,01 M. 1901 . . . 571,91 „ 1902 . . . 885,15 „ zusammen 1 746,07 M. oder durchschnittlich 582,02 M. Der eingehaltene Betrag genügt.	
—	142	08	—	Derartige Unterstützungen sollen ferner unter einem besonderen Abschnitt des Pension- etats verausgabt werden.	
7 942	08	1 142	08	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 861,— M. 1901 . . . 1 292,70 „ 1902 . . . 610,— „ zusammen 2 733,70 M. oder durchschnittlich 911,23 M. Der bisherige Ansatz genügt.	
6 800	—	—	—		
—	—			Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 1 626,50 M. 1901 . . . 2 561,53 „ 1902 . . . 772,30 „ zusammen 4 960,33 M. oder durchschnittlich 1 653,44 M.	
296	—	—	—		
296	—	—	—		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			bei	Provinzial-	für das	Rechnungs-
			aus-	aus-	Rechnungs-	jahr 1903.
			schußes.	schußes.	jahr 1903.	
			₹	₹	₹	₹
Wiederholung.						
I.		Provinziallandtag	50 000	—	50 000	—
II.		Provinzialauschuß und Provinzialrat	17 400	—	17 300	—
III.		Befoldungen	299 459	—	294 405	—
IV.		Andere persönliche Ausgaben	53 770	—	52 720	—
V.		Sächliche Ausgaben	89 000	—	82 200	—
VI.		Sonstige Ausgaben	3 871	—	3 575	—
		Summe der Ausgabe	513 500	—	500 200	—
		Die Einnahme beträgt	513 500	—	500 200	—
		Ausgleich.				

Mit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
—	—	—	—	
100	—	—	—	
5 054	—	—	—	
1 050	—	—	—	
6 800	—	—	—	
296	—	—	—	
13 300	—	—	—	
13 300	—	—	—	

Anschlußplan

Nr.	Titel	Verlag		Jahr	Bd.	Bl.	Preis
		Ort	Verlag				
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50